

# GAM – Eine Erfolgsgeschichte im Schweizer Asset Management

Während passives Investieren die Möglichkeit den Markt zu schlagen von vornherein ausschliesst, setzen sich aktive Asset Manager zum Ziel, mehr für ihre Kunden herauszuholen. Erfahrung und Reaktionsfähigkeit sind dabei von entscheidender Bedeutung. Mit seinen 1'000 Mitarbeitern, davon 350 in der Schweiz, hat sich GAM über die letzten 30 Jahre hinweg zu einem weltweit führenden aktiven Asset Manager entwickelt.



Von **Martin Jufer**, Leiter Kontinentaleuropa bei GAM

Die Turbulenzen an den Finanzmärkten im vergangenen August haben es klar gemacht: Der seit 2009 praktisch ununterbrochene Aufwärtstrend scheint Geschichte zu sein. Die Geldschwemme der Notenbanken hat die Aktienkurse gleichmässig angehoben wie Boote, wenn die Flut kommt. Heute stehen wir vor anderen Voraussetzungen: Geopolitische Risiken und die Folgen der monetären Politik der Zentralbanken führen zu Unsicherheit und neuen Herausforderungen. Die rasch und überall verfügbaren Informationen helfen oft nicht, Fragen zu beantworten – sie machen es schwerer denn je, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.

Sich als Anleger auf den Gewinnen der letzten Jahre auszuruhen und darauf zu vertrauen, dass alles gut kommt – das ist keine gute Alternative.

#### Navigationshilfe von den Profis

Während passives Investieren an das Kostenbewusstsein der Anleger appelliert und die Möglichkeit, den Markt zu schlagen von vornherein ausschliesst, setzen sich aktive Investoren ein anderes Ziel. Wir glauben an die Möglichkeit, mehr herauszuholen. Wie wichtig dabei unabhängiges Denken ist, zeigt sich bei GAM bereits in der Struktur. Unsere Fondsmanager verfügen über den Freiraum, Investitionsentscheide

eigenständig zu tätigen, ohne sich einer starren «Hausmeinung» unterordnen zu müssen. Dies ermöglicht es ihnen, flexibel auf kurzfristige Marktereignisse zu reagieren, eigene Ideen zu verfolgen und damit das Potenzial der investierten Kundengelder voll auszuschöpfen. Aktiv investieren heisst, jenseits von Schlagzeilen Opportunitäten zu sehen und den Mut haben, diese wahrzunehmen. Es bedeutet, Risiken zu erkennen, zu vermeiden oder aber – im Interesse der Kunden – gewisse Risiken wohlüberlegt einzugehen. Unser aktiver Ansatz zeigt Erfolg: 83% der in Fonds verwalteten Vermögen bei GAM haben über den Zeitraum der letzten 3 Jahre den entsprechenden Benchmark geschlagen (Stand: 30.6.2015).

Die Produktpalette von GAM umfasst das komplette Spektrum von traditionellen Aktien- und Anleihenstrategien sowie einer starken und bewährten Auswahl von Absolute-Return-Strategien. Wir verwalten sie sowohl in Form von massgeschneiderten Mandaten als auch als Fondslösungen, die wir über Dritte vertreiben. Im Bereich der alternativen Ucits ist GAM führend und gehört zu den Anbietern mit der grössten Auswahl am Markt. Die rund 150 internen Anlagespezialisten, die hauptsächlich in London und Zürich stationiert sind, werden durch sorgfältig ausgewählte externe Investmentmanager ergänzt. Damit wird Kunden der Zugang zu den jeweils besten Spezialisten in allen Anlagebereichen eröffnet.

#### Aktives Management hat Zukunft

In den letzten Jahren war verschiedentlich zu hören, dass mit dem stetigen

Wachstum der ETF-Branche das Ende des aktiven Managements unaufhaltsam näher rückt. Wir sind überzeugt, dass das Gegenteil der Fall ist. Erstens deckt der indexnahe passive Ansatz die Schwächen einer festgefahrenen Branche auf – wie Uber in der Taxibranche. Vielen Fondsmanagern diente die Bezeichnung «aktiv» lange Zeit als Rechtfertigung für hohe Gebühren bei schlichter Nachbildung eines Indexes. Es sind vor allem diese verkappten Indexfonds, die nun zunehmend unter Druck geraten. Echten aktiven Managern, die ihre Überzeugungen umsetzen, ohne sich an einem fixen Benchmark zu orientieren, bietet sich dadurch die Gelegenheit, sich von der Masse abzuheben. Zweitens haben sich die Chancen für diese wirklich aktiven Strategien nun erheblich verbessert. Denn wenn mehr Kapital in passive Produkte fliesst, steigen die Marktineffizienzen, die aktive Manager identifizieren und ausnutzen können.

### **GAM bleibt in Bewegung**

Erfahrung und Reaktionsfähigkeit ist im aktiven Anlagegeschäft von entscheidender Bedeutung. In unserer 30-jährigen Geschichte haben wir uns von einer Anlageboutique mit Fokus auf Privatkunden zu einem Vermögensverwalter für Institutionen und Partner für Finanzintermediäre entwickelt. Dies könnte man im Hinblick auf die Diskussion zur Weiterentwicklung des Schweizer Finanzplatzes schon fast als beispielhaft für die Branche bezeichnen.

Als der Schweizer Bankier Gilbert de Botton im Jahr 1983 GAM gründete, machte sich die Firma zunächst im Private Banking einen Namen – anfänglich als eigenständige Boutique, dann als Teil ihrer neuen Eigentümer: 1999 erfolgte die Übernahme durch UBS, 2005 durch Julius Bär. Im Jahr 2009 ging daraus ein neues, erneut unabhängiges Unternehmen hervor: Zusammen mit dem ehemaligen Asset-Management-Geschäft von Julius Bär (das bis vor Kurzem unter dem Namen «Swiss & Global Asset Management» geführt wurde) ist GAM seither an der Schweizer Börse kotiert.

Geblieben sind der Unternehmerteil und der Ansatz, das Kapital unserer Kunden durch aktives Management

## **Das Wichtigste in Kürze**

GAM ist der grösste unabhängige Schweizer Asset Manager und zählt weltweit zu den Marktführern in diesem Bereich. Von den Vermögen in der Höhe von 124 Mrd. Franken, die GAM in den Bereichen Investment Management und Private Labelling verwaltet, werden etwa 60% aus der Schweiz heraus betreut. Mit Niederlassungen in 11 Ländern ist die Firma weltweit vertreten. GAM beschäftigt rund 1'000 Mitarbeiter, davon 350 in der Schweiz, und ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. GAM verwaltet Anlagen für eine breite Palette an Kunden, darunter institutionelle Kunden, Finanzintermediäre, Finanzberater und Privatinvestoren. Das Geschäft besteht aus den beiden etablierten Fondssparten GAM und Julius Bär Funds. Es wird durch eine Private-Labelling-Sparte ergänzt, die Drittfirmen verschiedene Dienstleistungen zur Verwaltung eigener Fondslösungen bietet. Die breite Produktpalette umfasst Strategien in allen Anlageklassen, mit besonderem Fokus auf die Kernbereiche Absolute Return, alternative und festverzinsliche Anlagen, Aktien und Multi-Asset-Strategien. (Alle Zahlen per 30.6.2015)

*GAM · Hardstrasse 201 · 8005 Zürich  
Tel. 058 426 30 30 · info@gam.com · www.gam.com*

so zu bewegen, dass es ihre Ziele erfüllt. Heute verwaltet GAM unter den beiden Marken «GAM» und «Julius Bär Funds» Kundenvermögen von über 70 Mrd. Franken, ein Drittel davon in der Schweiz. Als Investoren sind wir ideale Partner für Drittfirmen, die ihre eigenen Fonds aufsetzen und betreiben wollen und Unterstützung brauchen. Diese Möglichkeit bieten wir in unserer Private-Labelling-Sparte, die als Dienstleister Drittfondslösungen für ein verwaltetes Vermögen von rund 50 Mrd. Franken betreut.

Mit Standorten in 11 Ländern und rund 1'000 Mitarbeitern, davon 350 hier in der Schweiz, kann sich GAM in Bezug auf Grösse und Ressourcen zu Recht als globales Unternehmen bezeichnen. Gleichzeitig sind wir immer noch wendig genug, um flexibel und rasch Chancen wahrzunehmen, eine unternehmerische Kultur zu pflegen und das anfangs erwähnte unabhängige Denken zu pflegen.

### **Berücksichtigung neuer Kundenbedürfnisse**

Unserer Geschichte verdanken wir nicht nur unsere Qualitäten als aktive Investoren. Wir haben auch gelernt, uns an neue Gegebenheiten im Markt anzupassen und als Unternehmen weiterzuentwickeln. Diese Fähigkeit zur Evolution wurzelt darin, sich auf bestehende Stärken zu besinnen, diese auf langfristige Branchentrends auszurichten und mit innovativen Lösungen die

sich laufend verändernden Kundenbedürfnisse anzusprechen. Dass wir dies können, haben wir in den vergangenen Jahren bewiesen – und wir werden auch für unser zukünftiges Wachstum darauf setzen.

### **Anspruch an erfolgreiches Investieren bleibt hoch**

Wie eingangs erwähnt, verlangen die veränderten Bedingungen an den internationalen Finanzmärkten, dass Investoren künftig noch viel gezielter vorgehen müssen, um ihre gesteckten Renditeziele zu erreichen. Aktive Strategien bieten dafür die besten Voraussetzungen. Anders als von der marketingstarken ETF-Industrie heraufbeschworen, machen wir uns als aktive Manager keine Sorge über unser angebliches Ableben. Stattdessen können wir unsere ganze Energie in unsere Kernaufgabe stecken: Aktiv Chancen nutzen, um das Kapital unserer Kunden gewinnbringend für sie anzulegen.

